



Zur Untermiete bei den Riesenschildkröten

Ein Lehrbienenstand bereichert den Tierpark Bochum



Eigentlich braucht es für Honigbienen ja keinen Zoo.

Dass man dort aber mit ihnen nicht nur gezielt Öffentlichkeitsarbeit machen, sondern auch erfolgreich mit Schulen kooperieren kann, zeigt ein Projekt in Bochum.

Der Tierpark Bochum und der Imkerverein Bochum-Mitte haben es zusammen geplant und realisiert.

Nahe gekommen sind sich Imkerverein und Tierpark eigentlich schon vor vielen Jahren. Neben rund 30 anderen Organisationen aus den Bereichen Natur-, Umwelt-, Pflanzen- und Tierschutz hatten auch die Imker immer an den „Naturschutztagen“ im Tierpark teilgenommen.

Ein Gemeinschaftsprojekt

Nicht zuletzt die positive Resonanz der Besucher führte schließlich dazu, dass daraus mehr werden sollte. „Da bot sich die „Bochumer Zooschule“ geradezu an“, wie Imkermeister Le Claire Vorsitzender des Kreisimkervereins Bochum, betont. Und sein Kooperationspartner, der stellvertretende Tierparkdirektor Dr. Wilfried Werner, ergänzt: „Ja, unsere Zooschule, ein 1988 begonnenes zoopädagogisches Projekt, erfreut sich steigender Beliebtheit und konnte 2011 fast 15.000 Teilnehmer verbuchen! So eine Zooschule, als ein außerschulischer Lernort, will Schüler für den Natur- und Umweltschutz sensibilisieren und ihnen grundlegende Naturzusammenhänge vermitteln. Damit lernen sie, ihre alltägliche Lebensumgebung eigenständig und angemessen zu beurteilen.“ Eine Spende der Sparkasse Bochum zur Umgestaltung des Tierparks ermög-

lichte schließlich, das neue „Bienenhaus“ als weiteren Baustein im Angebot der Zooschule zu realisieren. Durch die Stadtwerke Bochum, als weiteren Kooperationspartner, ist die kontinuierliche Weiterentwicklung dieses großen Projektes langfristig gewährleistet.

Quartier bei den sanften Riesen

Drei Bienenvölker sind seit dem Frühjahr 2012 auf der Wiese der Riesenschildkröten stationiert – wobei das

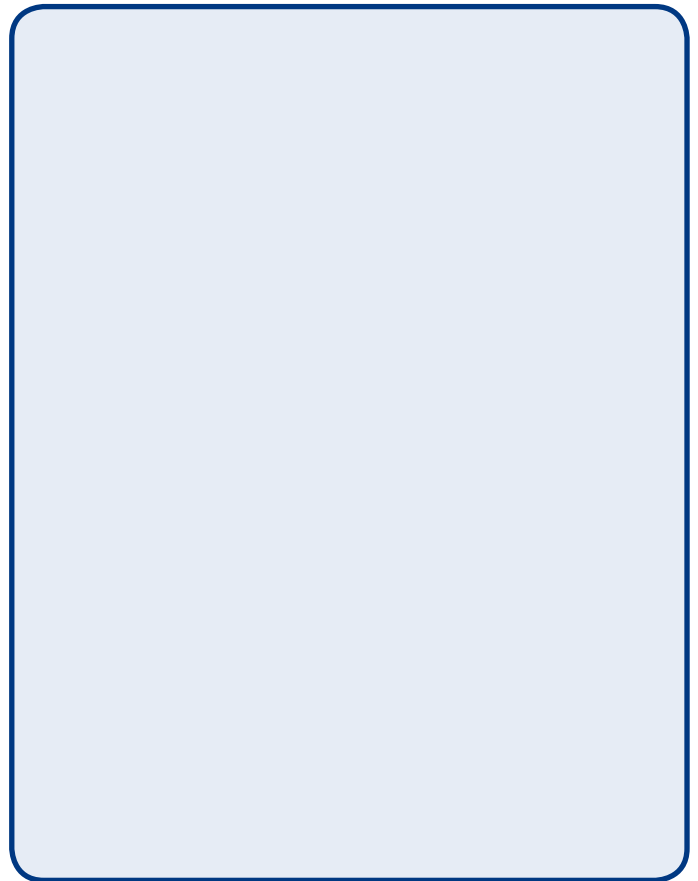
Foto oben: Der neu errichtete Bienenstand im Tierpark Bochum auf der Wiese der von den Seychellen stammenden Riesenschildkröten.

Links: Bei den Schulungen von Imkermeister Le Claire werden durch die Vorstellung unterschiedlicher Betriebstechniken sowohl Imker-Anfänger als auch Fortgeschrittene angeleitet.

Rechts: Im „Bienenhaus“ sind neben dem Volk im Schaukasten viele imkerliche Geräte und Schaufeln untergebracht.

Fotos: Andreas Le Claire





Zusammenleben problemlos klappt. Ein weiteres Volk bewohnt einen Schaukasten im Bienenhaus. Betreut werden die Bienenvölker von Andreas Le Claire, zusammen mit den Mitgliedern des Imkervereins Bochum-Mitte. „Kinder und Jugendliche lernen die Bienen nicht nur „hautnah“ kennen, sondern erfahren anhand von imkerlichen Geräten, Modellen und anschaulichen Schautafeln vieles über das Leben im Bienenstock und die Bienenhaltung. Aber natürlich auch, dass es z. B. keine Äpfel ohne Bestäuber gibt“, unterstreicht Le Claire.

Ein Bienennetzwerk entsteht

Während der Bienenaison werden zudem jeden Montagabend Schulungen für Imkerei-Einsteiger am Bienenstand im Tierpark angeboten. Aber damit nicht genug: Schüler und Lehrer der Realschule Grünstraße in Hattingen beteiligen sich aktiv an der Arbeit im Bienenhaus. Das Besondere daran: Diese Schule besitzt eine „MINT“-Zertifizierung. Das ist eine zukunftsweisende Initiative der Wirtschaft, um dem drohenden Fachkräftemangel entgegenzuwirken. „MINT“ steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik und will das Interesse für naturwissenschaftliche und technische Zusammenhänge bei jungen Schülern wecken. Die Erforschung von Alltagsphänomenen steht im Vordergrund des meist praxisorientierten Unterrichts.

Mehrere Schülergruppen führten schon eigenständige Bienen-Projekte im Tierpark durch. So wurden ein Bienenweidegarten mit einer Kräuterspirale angelegt, Insektenhotels für Wildbienen und Hummeln gebaut und ein Modell zur Tanzsprache der Bienen erstellt. „Für unseren Tierpark Bochum bahnt sich hier ein neues „Bienennetzwerk“ an, bei dem es um die zoopädagogische Vermittlung einer nachhaltigen ökologischen Bienenhaltung geht“, freut sich Dr. Wilfried Werner über diese Initiative.

Wie das Beispiel zeigt, ergeben sich aus der Zusammenarbeit von Zoos und Imkern neue Möglichkeiten, gezielt alle Schichten der Bevölkerung, insbesondere Kinder und Jugendliche, zu erreichen. Eine derartige Kooperation lässt sich in vielen größeren Städten umsetzen, wobei sich häufig externe Sponsoren finden lassen, die solche Projekte gerne unterstützen.

Jürgen Schwenkel

Anzeige

EINE STARKE GEMEINSCHAFT

Süddeutsche Imkergenossenschaft e.G.

Wir kaufen
Deutschen Honig
aller Sorten
nach den Qualitätsrichtlinien
des Deutschen Imkerbundes.

Wir sind Ihr Partner - schenken Sie uns Ihr Vertrauen

Zillenhardtstraße 7 73037 Göppingen/Eschenbach Telefon 07161 / 98748-10	Ledersdorf 2 92286 Ensdorf/Oberfeldz telefon 09624 / 902988
-------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------

www.suedd-imker.de